

Preise für gute Ausbildung vergeben

Handwerkskammer ehrt Betriebe für hohes Engagement beim Nachwuchs

Von MARTIN DOMMER

Die Café Bonnen GmbH aus Lindenthal ist einer von insgesamt drei Gewinnern des diesjährigen Ausbildungspreises der Kölner Handwerkskammer. Bei der gestrigen Preisverleihung in der Club Lounge des Rheinenergie-Stadions in Müngersdorf ehrten der nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister Guntram Schneider und Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, die 15 für den Ausbildungspreis nominierten Handwerksunternehmen.

„Ziel unserer Arbeitspolitik ist es, allen unseren Jugendlichen die bestmöglichen Startbedingungen für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben zu bieten“, sagte Schneider bei seiner Begrüßungsrede. Die duale Ausbildung sei ein „Schlüsselement für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes“.

Zwar habe das Handwerk mit Blick auf die Schaffung von Ausbildungsplätzen „Herausragendes geleistet“, dennoch sei die Anzahl der Ausbildungsbetriebe insgesamt rückläufig. „Junge Leute mit Realschulabschluss haben zunehmend Probleme, einen adäquaten Ausbildungsplatz zu finden“, mahnte der Minister und rief die Unternehmen auf, in die Schulen zu gehen. „Versuchen Sie dort, positiv für Ihr



Freute sich über den Ausbildungspreis in der Kategorie „besonders gute Ausbildungsergebnisse“ – Bernd Bonnen (M.) mit Landesarbeitsminister Guntram Schneider und Handwerkskammer-Präsident Hans Peter Wollseifer in der Lounge des Rheinenergie-Stadions. (Foto: Gauger)

Unternehmen zu werben.“ Was einzelne Unternehmen aus eigener Initiative tun können, um Nachwuchs zu gewinnen, zeigen die diesjährigen Preisträger des Wettbewerbs um den „Top-Ausbildungsbetrieb“. Die 1997 gegründete Café Bonnen GmbH etwa, Sieger in der

Kategorie „besonders gute Ausbildungsergebnisse“, hat seit 2002 insgesamt 58 Lehrlinge für die Berufe des Konditors und des Fachverkäufers ausgebildet. Alle bestanden ihre Prüfung. Einige siegten zudem im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf

Kammerebene. Das Unternehmen, das mit sechs Meistern zwei Cafés auf der Aachener und in der Dürener Straße betreibt, bildet derzeit elf junge Menschen aus und wurde bereits 2011 von der Stiftung „Pro Duale Ausbildung“ für den Preis nominiert.

In den beiden übrigen Kategorien siegten die Firma Roggendorf Bedachungen aus Meckenheim und die MS Glas- und Gebäudereinigung GmbH aus Hennef. Der Ausbildungspreis ist mit je 3000 Euro für die Sieger und 500 Euro für die Nominierten dotiert.